

Sitzung des Beirats (digital) am 18.05.2022 - Protokoll

Teilnehmer*innen:

- Katharina Hauschildt, AOK Rheinland/Hamburg
- Katja Hödtke, Schulgesundheitsfachkraft Schleemer Park
- Angelika Hoffmann, Bezirksamt Hamburg-Mitte
- Maja Jaeger, IKK classic
- Cagla Kurtcu, Gesundheit für Billstedt/Horn UG/Gesundheitskiosk
- Mareike Rehhagen, ABeSa
- Bettina Rosenbusch, Billenetz/Lokale Vernetzungsstelle MüHoBi
- Martin Wolter, ABeSa
- Reyhan Yilmaz, Sozialkontor

Gäste:

- Anna Beck, Aufklaren / op de Wisch
- Lynn Kartal, Sozialkontor
- Amelie Stief, Sozialkontor

1. Themenschwerpunkt: Angebote und Bedarfe für Kinder aus psychisch belasteten Familien

- Lynn Kartal stellt das Projekt „Gemeinsam Grenzen überwinden - Bewegungsspiele für Eltern und ihre Kinder“ vor, das vom Sozialkontor Mümmelmannsberg bei MüHoBi beantragt (und genehmigt) wurde:

In der Region gibt es viele belastete Familien, die oft in beengten Verhältnissen leben. Gerade durch die Pandemie hat sich die Lage noch verschärft. Familien haben viel Zeit im eigenen Wohnraum verbracht. Das Projekt soll Familien dazu inspirieren mehr Zeit im Freien zu verbringen. Durch einfache Spiele, für die nur wenig Hilfsmittel benötigt werden, sollen den Familien Wege der Beschäftigung im Freien nähergebracht werden. Dies soll bei den Familien zu einer Entlastung und einer höheren Lebensqualität führen. Das Projekt soll auch zur Strukturierung des Tagesablaufs beitragen.

- Anna Beck stellt die Aktivitäten ihres Projektes aufklaren – Expertise & Netzwerk für Kinder psychisch erkrankter Eltern“ vor, Träger: Op de Wisch. Im Zentrum stehen Kinder psychisch belasteter Eltern, das Projekt wendet sich an Fachleute und ermöglicht den fachlichen Austausch zu diesem Thema. Ein wichtiges Ziel der Aktivitäten ist die bessere Zusammenarbeit zwischen den Fachleuten herzustellen, um passgenaue Hilfen zu erreichen.

In der Anlage ist ihre Präsentation und „13 Bitten von Kindern“ zum Umgang mit ihrer Situation.

Einige Aspekte aus der Diskussion:

- Im Dezember und Januar waren auffällig viele Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten beim Gesundheitskiosk. Deshalb wurde der Kurs „Schatzsuche“ für Eltern und Kinder initiiert, der das Thema mit spielerischen Ansätzen behandelt.

- Ältere Geschwister müssen viel Verantwortung übernehmen, sie müssen unbedingt im Auge behalten werden.
- Das Thema sollte im Ärztenetz aufgenommen und deren Erfahrungen abgefragt werden.
- Eventuell könnte das Thema bei einem gemeinsamen Treffen mit Ärzten „Update Psychiatrie“ aufgenommen werden und/oder im Qualitätszirkel Familiengesundheit der Gesundheit für Billstedt/Horn UG (Oliver Manske).
- Das Thema könnte auch im Newsletter der GfBH aufgegriffen werden – Bettina Rosenbusch wird Klaus Balzer darauf ansprechen.
- Da Ärzte wenig Zeit haben ist es sinnvoll, Assistenzkräfte/medizinische Fachangestellte in den Praxen aktiv einzubeziehen, da sie nah an den Patient*innen dran sind.
- An den Schulen ist psychische Gesundheit ein großes Problem. Vor allem die Jahrgänge 1 und 2 leiden besonders, weil zu wenig Interaktion möglich war. Auch die Lehrer*innen sind hoch belastet wegen Corona, aufgrund des Personalmangels sind mögliche Aktivitäten zur Zeit nur schwer umsetzbar.
- Es gibt gute Erfahrungen mit der Durchführung einer entspannten Pause – es gibt zwar schon viele Bewegungsangebote, aber noch wenig zum Thema Entspannung.
- Es gibt den Hinweis aus dem Teilnehmerkreis, dass www.yogahilft.com in Rothenburgsort bereits für Kinder läuft, aber auch für Großeltern kann das interessant sein. Es wird angeregt zu prüfen, ob das für unsere Einrichtungen passend ist.
- Anna Beck berichtet vom Projekt „KidsTime“: Kinder machen Theater, Eltern tauschen sich aus, am Schluss gemeinsame Aktivitäten.
- Häufig ist es hilfreich, Kinder dabei zu unterstützen Angebote zu erreichen – Familienlotsen begleiten die Kinder zu Angebote, in Mümmelmannsberg gibt es Kitalotsen und Elternlotsen.
- Es gibt die Erfahrung, dass viele Leute Yoga ausprobieren wollen – ABeSa plant für Herbst einen Antrag dazu, Angelika Hoffmann kann den Kontakt zu einer Yoga-Lehrerin vermitteln.
- Im Spielhaus Traunspark (Rothenburgsort) fand „Farben der Seele“ an einem Wochenende statt, dabei wurden Erlebnisse zu Papier gebracht. Diese Aktivität würde sich für das Winterhalbjahr anbieten.
- Im Gesundheitskiosk gab es bereits Yoga für Mollige, auch Yoga mit Kindern gab es schon, eventuell könnte das wieder aufgenommen werden.

2. Beteiligung von MüHoBi an Stadtteilsten

- Bettina Rosenbusch berichtet, dass es in Horn (27.08.) und Billstedt (BilleVue am 03./04.09.) Stadtteilsten gibt, an denen MüHoBi mit einem Info- und Aktionsstand vertreten sein sollte. Für die BilleVue bietet sich das besonders an, da es dort voraussichtlich ein Gesundheitsareal geben wird.
- Es ist wichtig, dass sich an diesem Stand Mitglieder des Beirates MüHoBi stundenweise beteiligen, da das Billenetz dies nicht allein leisten kann.
- Es werden verschiedene Vorschläge für Aktionen gemacht, die dort stattfinden können, um Aufmerksamkeit für unsere Initiative MüHoBi zu erzielen.
- Auf jeden Fall wird es Obst und entsprechende Utensilien geben, damit Kinder selber (kostenfrei) Obstsalat herstellen und wir in der Zwischenzeit mit den Eltern ins Gespräch kommen. Weitere Vorschläge sind gerne willkommen.

Nächstes Treffen des Beirates MüHoBi: Mittwoch, 31.08.2022, 15 Uhr.

Bettina Rosenbusch, 08.06.2022